

## [In der Nähe von Odessa hat ein Gericht einen Mann verurteilt, der das Grab seines Chefs geschaufelt hatte](#)

02.02.2022

Das Bezirksgericht Saratsky im Gebiet Odessa hat einen Einwohner zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt, weil er das Grab seines toten Chefs ausgehoben und den Deckel seines Sarges zerbrochen hatte. Der Mann wollte sich an dem Aufseher „rächen“ und dafür sorgen, dass er tot war. Sie wird im Einheitlichen Staatlichen Register der Gerichtsentscheidungen veröffentlicht.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das Bezirksgericht Saratsky im Gebiet Odessa hat einen Einwohner zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt, weil er das Grab seines toten Chefs ausgehoben und den Deckel seines Sarges zerbrochen hatte. Der Mann wollte sich an dem Aufseher „rächen“ und dafür sorgen, dass er tot war. Sie wird im Einheitlichen Staatlichen Register der Gerichtsentscheidungen veröffentlicht.

Der Vorfall ereignete sich im Juli 2020.

„Auf einem Friedhof in einer Stadt im Bezirk Belgorod-Dnistrovsky wurde ein neues Grab ausgehoben. Wie die Ordnungskräfte später herausfanden, wurde dies von einem Anwohner aus Rache für frühere Straftaten des Verstorbenen getan“, berichtete die Polizei der Region.

Der Mann benutzte eine mitgebrachte Bajonettschaufel, um das Grab auszuheben, den Sarg des Verstorbenen zu erreichen und dessen Deckel aufzubrechen. Nachdem er das Gesicht des Verstorbenen gesehen hatte, vergewisserte er sich, dass sein Vorgesetzter tot war und begrub das Grab. Er ließ Gummihandschuhe im Sarg neben dem Kopf des Verstorbenen zurück, die er trug, als er das Grab aushob.

Das ausgehobene Grab wurde von Verwandten entdeckt, die es der Polizei meldeten

Der Verdächtige wurde festgenommen und für verdächtig erklärt. Bei der Verhandlung bereute er und entschuldigte sich..

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.